

Barbara Vettiger

Bericht zur Kurzexkursion

«Besichtigung Kohlebergwerk Käpfnach» vom 22. Juni 2022

Die Kurzexkursion vom 22. Juni 2022 führte uns ins Kohlebergwerk Käpfnach in Horgen. Von aussen würde man niemals erwarten, dass sich hier eine so grosse unterirdische Stollen-Anlage befindet. Die flächenmässige Ausdehnung, des Bergwerks und der Zustand der Anlage ist wirklich beeindruckend. Da steckt sehr viel Arbeit und Engagement des Bergwerkvereins Käpfnach dahinter.

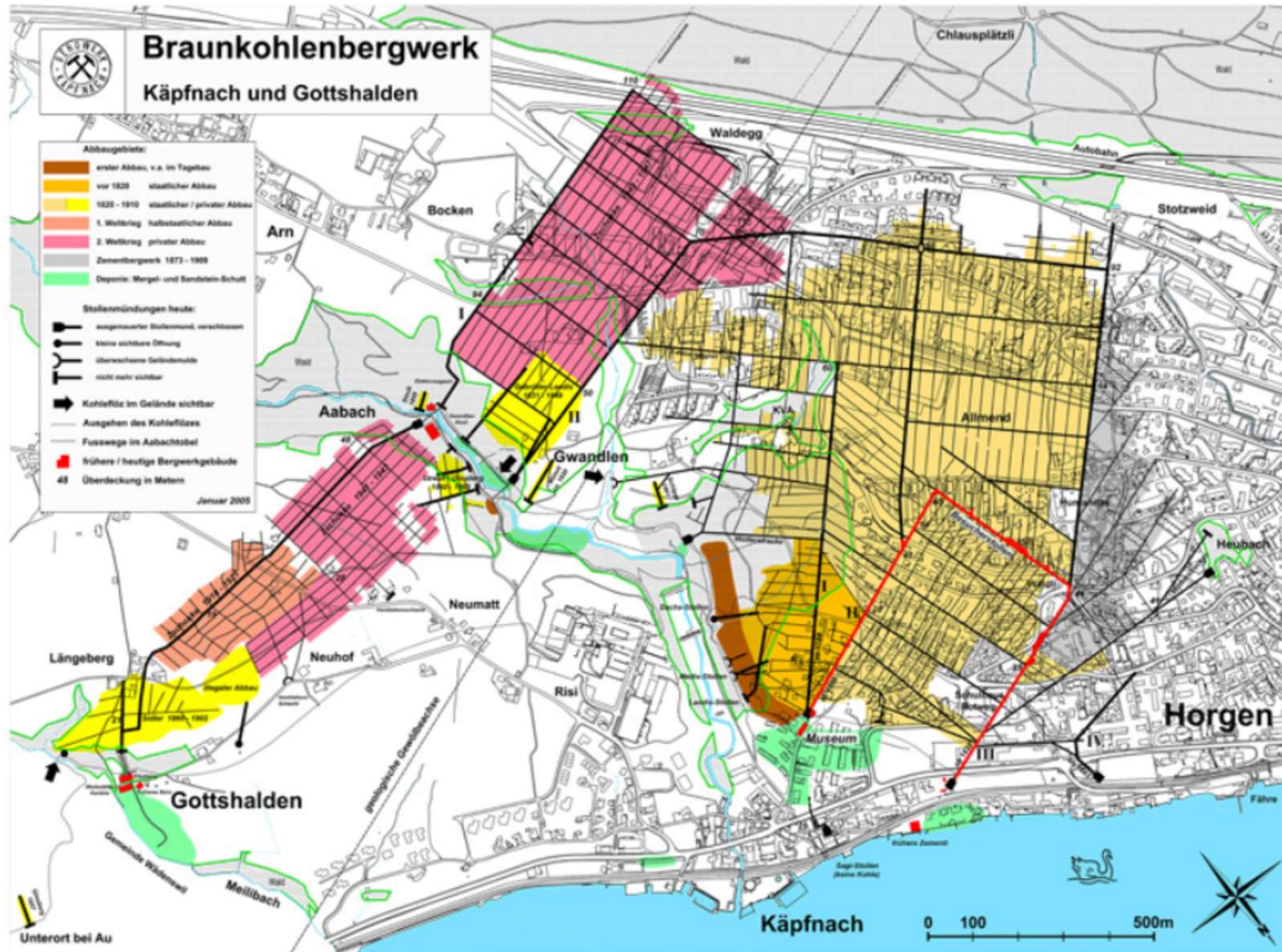
Mit der gut erhaltenen Stollenbahn drangen wir in die Tiefe ein, erhielten unter kundiger und engagierter Führung von Peter Laager vom Bergwerkverein Einblick in die geologische Situation und folgten im beleuchteten Stollen der Braunkohleschicht. Zudem erlebten wir auf einem kurzen Fussmarsch in den niedrigen Stollen zu einem Abbau-Schlitz die extremen Verhältnisse, unter denen früher gearbeitet wurde und konnten selber, neben Kohle, auch andere «Spezialitäten», wie Stinkstein entdecken.

Im Museum erhielten wir mit eindrücklichen Illustrationen detaillierte Informationen zur geologischen Entstehungsgeschichte der Region und der Kohleschicht im speziellen, sowie der glaziologischen Überprägung der Region (entstanden unter der Mitarbeit von Max Maisch). Ein Dokumentarfilm aus der letzten Abbauperiode während des 2. Weltkrieges ermöglichte auch Einblicke zum Abbau, zu den damals herrschenden Abbaubedingungen und zur bewegten Geschichte der Braun-Kohleförderung in Horgen. Seit 1947 ist das Bergwerk stillgelegt, denn die Käpfbacher Braunkohle wurde v.a. zu Kriegszeiten abgebaut, wenn die Schweiz von fossilen Energieträgern weitgehend abgeschnitten war. Denn ihre Brennqualität ist doch sehr bescheiden. Ein herzlicher Dank geht an Max Maisch, der uns diese eindrückliche Exkursion geschenkt hat.

Programm: [Exkursionsflyer](#)

Text und Fotos: Barbara Vettiger





Ortsplan Horgen, Stollenplan
<https://www.bergwerk-kaepfnach.ch/sites/default/files/data/images/stollenplan.jpg>